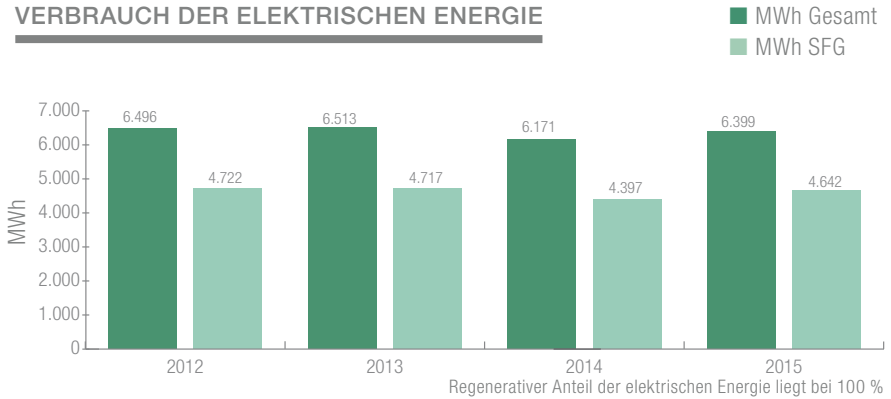


2015

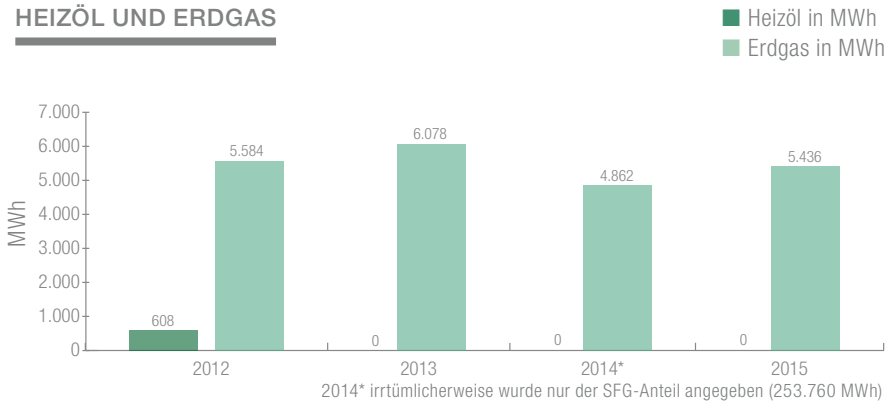
KENNZAHLEN



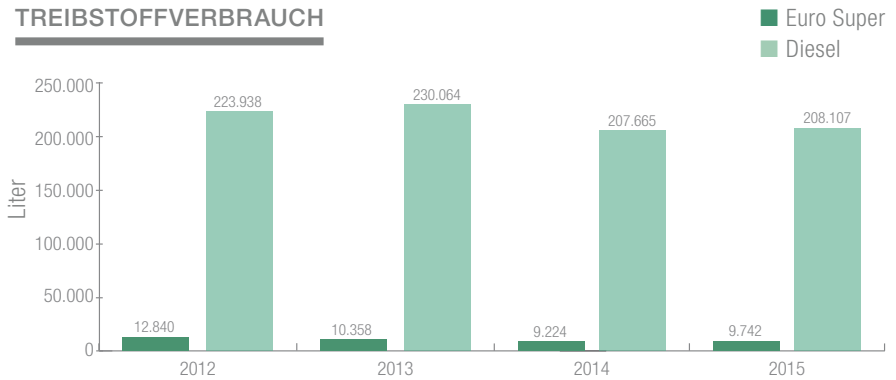
VERBRAUCH DER ELEKTRISCHEN ENERGIE



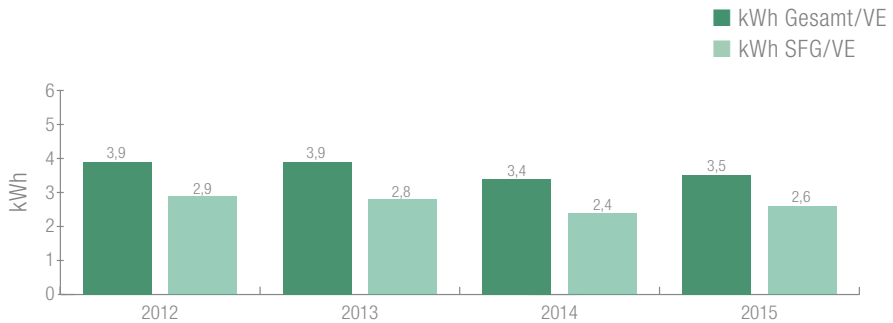
HEIZÖL UND ERDGAS



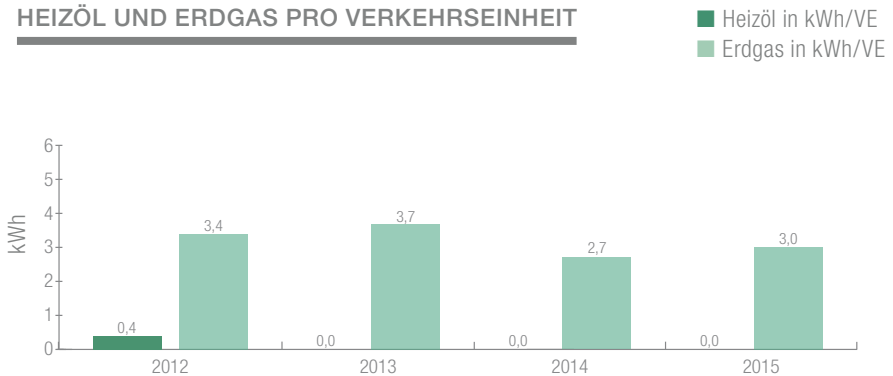
TREIBSTOFFVERBRAUCH



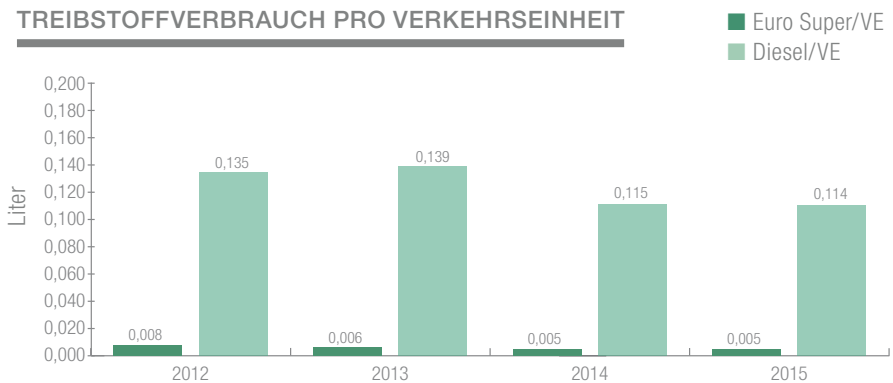
VERBRAUCH DER ELEKTRISCHEN ENERGIE PRO VERKEHRSEINHEIT



HEIZÖL UND ERDGAS PRO VERKEHRSEINHEIT

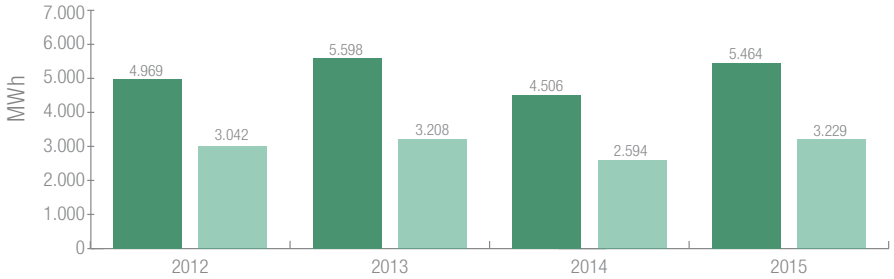


TREIBSTOFFVERBRAUCH PRO VERKEHRSEINHEIT



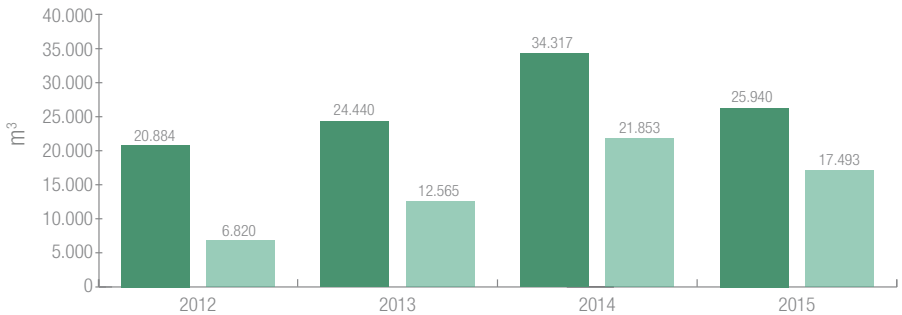
TATSÄCHLICHER WÄRMEVERBRAUCH

■ MWh Gesamt
■ MWh SFG



TRINKWASSERVERBRAUCH

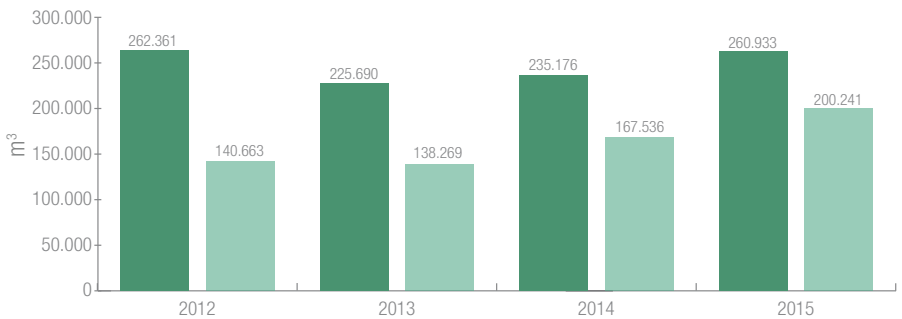
■ Gesamt
■ SFG



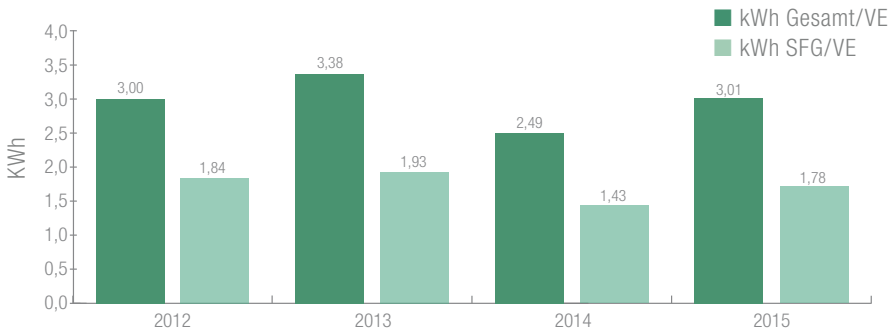
Erhöhter Wasserverbrauch 2014: Sanierung Unterführungsbauwerk Innsbrucker Bundesstraße

NUTZWASSERVERBRAUCH

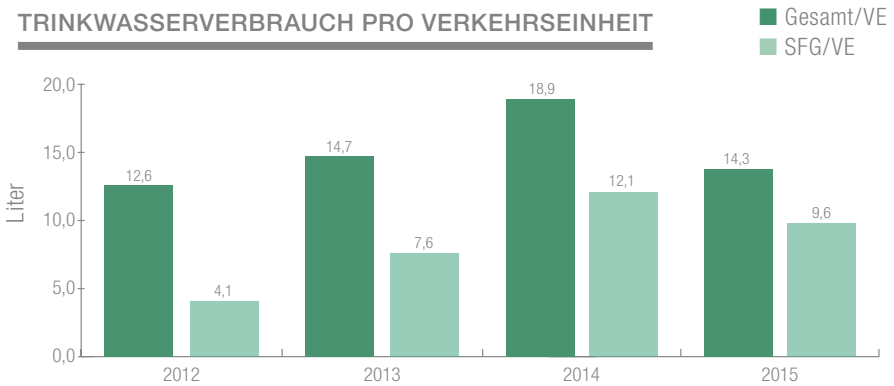
■ Gesamt
■ SFG



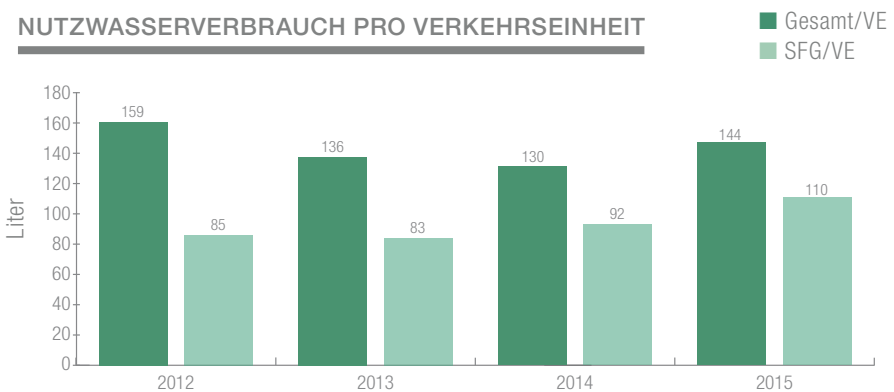
TATSÄCHLICHER WÄRMEVERBRAUCH PRO VERKEHRSEINHEIT



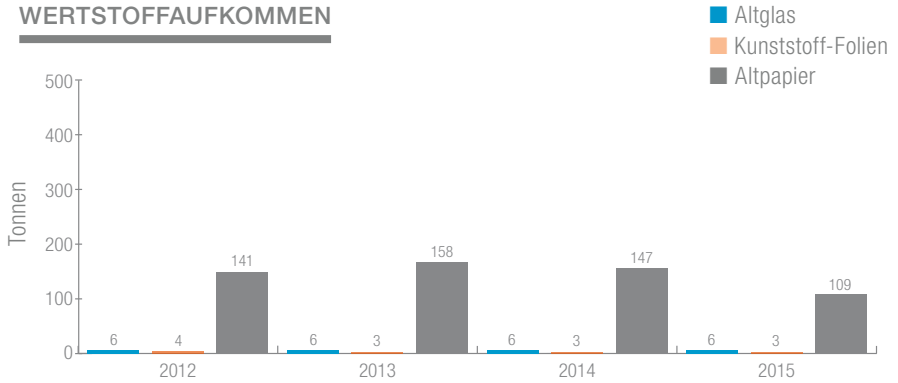
TRINKWASSERVERBRAUCH PRO VERKEHRSEINHEIT



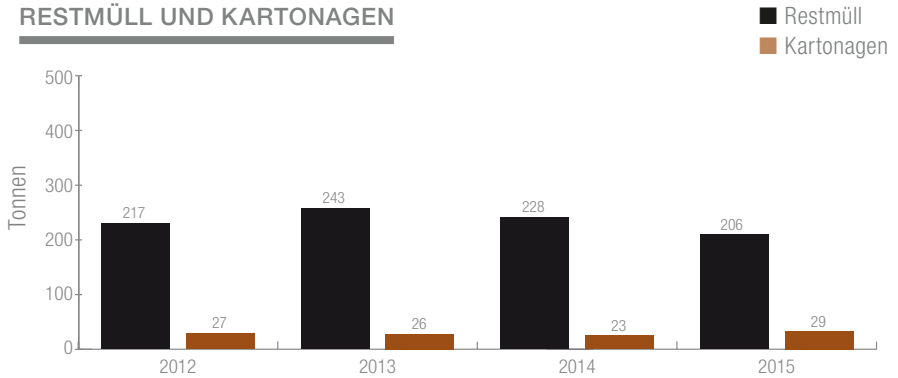
NUTZWASSERVERBRAUCH PRO VERKEHRSEINHEIT



WERTSTOFFAUFKOMMEN



RESTMÜLL UND KARTONAGEN



STREUMITTELVERBRAUCH

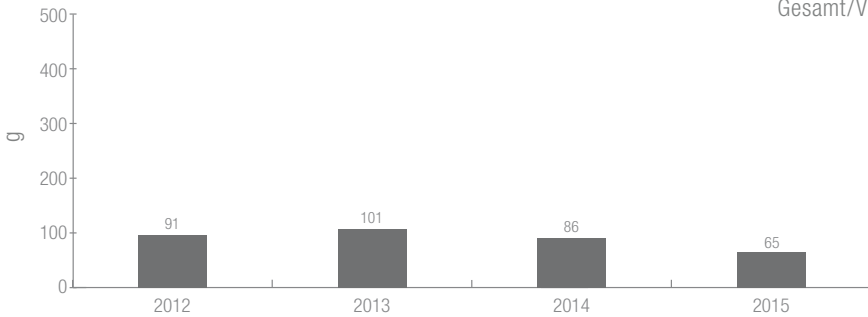
WINTERSAISON	HARNSTOFF IN KG	SAFEWAY KA-HOT IN LITER	SAFEWAY KA-HOT IN KG	SALZ IN KG
Winter 2012/2013	48.750	205.680	263.270	104.250
Winter 2013/2014	9.900	44.762	57.295	18.650
Winter 2014/2015	39.950	124.156	158.920	72.150

GEFÄHRLICHER ABFALL exkl. Werft und Tankdienst (Eigenentsorgung der gefährlichen Abfälle)

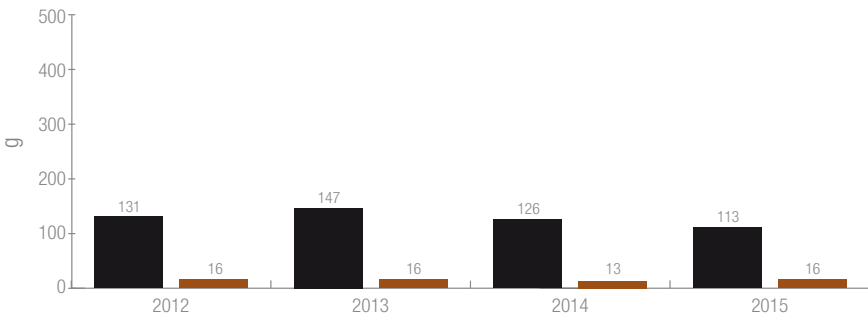
FEST	TONNEN
Bleiakkumulatoren (ÖN 35322)	1,34
Leuchtstofflampen (ÖN 35339)	0,31
Ölhältige Werkstättenabfälle und Ölbindemittel (ÖN 54930)	2,75
Ölgebinde (ÖN54929)	0,09
Gesamt	4,49
<i>kg pro Verkehrseinheit</i>	<i>0,002</i>

WERTSTOFFAUFKOMMEN PRO VERKEHRSEINHEIT

■ Wertstoff-
aufkommen
Gesamt/VE

**RESTMÜLL UND KARTONAGEN PRO VERKEHRSEINHEIT**

■ Restmüll/VE
■ Kartonagen/VE

**FLÜSSIG****TONNEN**

Altöl (ÖN 54102)	5,700
Bremsflüssigkeit (ÖN 54120)	0,040
Enteisungsmittel (ÖN 52724)	25,300
Kaltreiniger (ÖN 55357)	0,110
Kraftstoffe (ÖN 54104)	0,320
Lackschlamm (ÖN 55503)	0,400
Lösemittelgemische halogenfrei (ÖN 55370)	0,050
Ölabscheiderinhalte (ÖN 54702)	7,060
Öl-Wassergemisch (ÖN 54408)	0,130

Gesamt **39,110**

kg pro Verkehrseinheit

0,022

EMISSIONEN 2015

VERBRAUCHSSTOFF	MENGE	NO _x (kg)	CO ₂ (kg)
Heizöl in Liter	0	0,0	0,0
Erdgas in m ³	485.509	935,1	1.028.599,4
Gesamtverbrauch		935,1	1.028.599,4

VERBRAUCHSSTOFF	MENGE IN LITER	NO _x (kg)	CO ₂ (kg)
PKW Benzin	9.742	72,3	22.788,6
PKW Diesel	20.811	154,5	53.971,0
LKW + sonstige Diesel	187.296	4.581,9	485.255,8
Gesamtverbrauch	217.849	4.808,7	562.015,4

CO₂ Gesamtemission pro Verkehrseinheit (kg)

2015 – 0,87
 2014 – 0,82
 2013 – 1,07
 2012 – 1,01

Korrektur auf Grund Änderung bei Erdgasverbrauch

VERBRAUCHSSTOFF	NO _x (t)	CO ₂ (t)	CO (t)
LTO-Zyklus	51,18	14.461,00	125,18
APU's	1,85	1.178,00	3,65
Aufwirbelung und Abrieb	–	–	–
Gesamtverbrauch	53,03	15.639,00	128,83

LTO-Zyklus: Lande-, Roll- und Startvorgang

GRUNDFLÄCHEN

Der Flughafen Salzburg verfügt über eine **Grundfläche von 194 ha**
 Davon sind **6,5 ha bebaute** und **65,5 ha befestigte Fläche**

SO ₂ (kg)	CxHy (kg)	STAUB (kg)
0,0	0,0	0,0
18,7	28,1	9,4
18,7	28,1	9,4

SO ₂ (kg)	CxHy (kg)	ges. HC (kg)
0,20	7,6	8,0
0,35	16,3	17,0
3,20	257,0	263,3
3,8	280,9	288,3

SO _x (t)	HC (t)	PM ₁₀ (t)	BENZOL (t)
3,67	10,26	0,57	0,205
0,30	1,19	0,26	0,024
–	–	2,04	
3,97	11,45	2,87	0,23

Quelle: Laboratorium für Umweltanalytik GmbH

VERKEHRSEINHEIT (VE)

Eine Verkehrseinheit entspricht 1 Fluggast oder 100 kg Luftfracht oder 100 kg Luftpost
(jeweils an und ab) Transit- und Truckingaufkommen werden nicht berücksichtigt

Im Jahr **2015** wurden **1.818.157** Verkehrseinheiten verzeichnet

Im Jahr **2014** wurden **1.813.184** Verkehrseinheiten verzeichnet

Im Jahr **2013** wurden **1.658.132** Verkehrseinheiten verzeichnet

Im Jahr **2012** wurden **1.654.847** Verkehrseinheiten verzeichnet

STATUSBERICHT UMWELTPROGRAMM

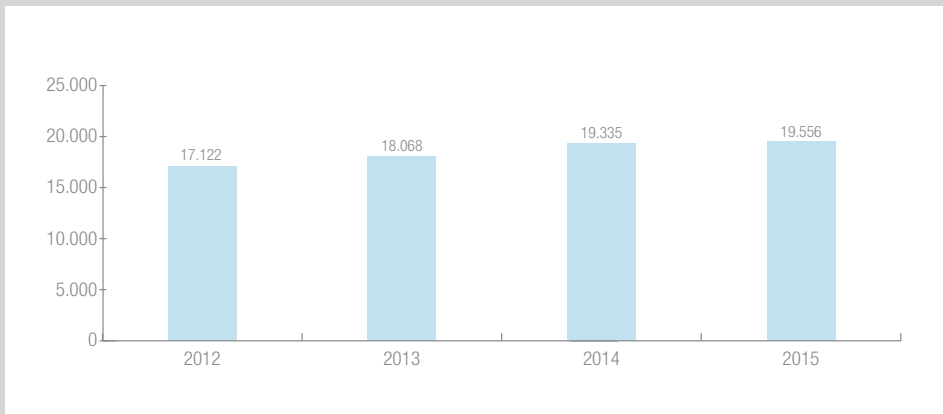
UMWELTZIEL	MASSNAHME
ENERGIEBEDARF, ENERGIEEFFIZIENZ	
Energiemanagement	laufende Verbesserungen
Energiemanagement	Ersatz von Heizstrahlern im Terminal 1
Energiemanagement	Beleuchtung: Ersatz von bestehenden Leuchtkörpern durch energieeffiziente
Beleuchtung	Umrüstung der Beleuchtung in den Unterführungsbauwerken Innsbrucker Bundesstraße auf LED
Beleuchtung	Optimierung der Beleuchtungsdauer am Standort vor und nach Betriebsschluss
Beleuchtung	KFZ-Werkstätte – Hallenbeleuchtung auf LED-Basis
Energie	Errichtung von neuen Photovoltaikanlagen
ABFALLWIRTSCHAFT	
Luftseitige Entwässerung	Baumaßnahmen in 3 Bauetappen
Abfallwirtschaft	Errichtung eines Abfallwirtschaftszentrums landseitig
LÄRM UND EMISSIONEN	
Förderprogramm für Schallschutzfenster	Neuaufgabe der Förderkriterien
Fuhrpark	Evaluierung bei Neuanschaffung von Fahrzeugen: Elektro- versus Benzin
KOMMUNIKATION UND PROJEKTE	
Ökostudie	Erstellen einer aktualisierten Flora- und Faunastudie für den Standort
Kommunikation mit Anrainern	Informationskampagne über Sanierungsarbeiten am Flughafen

	PROJEKTSTART	ZIELTERMIN	ZUSTÄNDIGER BEREICH	IST-ZUSTAND
	2013	laufend	Infrastruktur	Prozess läuft
	2015	2016	Infrastruktur	Prozess läuft
fizientere Leuchtmittel	2015	2016	Infrastruktur	Prozess läuft
	2014	2015	Infrastruktur	Prozess läuft
	2013	offen	Infrastruktur	laufender Prozess
	2013	2014	Infrastruktur	Testphase abgeschlossen Umrüstung komplett erfolgt
	2013	Ende 2016	Infrastruktur	Verlängerung der Prüfung des Projektes
	2011	2022	Technik	in Planung
	2013	Ende 2014	Technik	verschoben auf 2017
	2012	2016	Geschäftsführung	Projekt läuft
zin- bzw. Dieselbetrieb	2013	offen	Infrastruktur	laufender Prozess
Flughafen	2013	2016	Umwelt	in Planung
	2014	offen	Medien/Technik	laufender Prozess

STATUSBERICHT NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

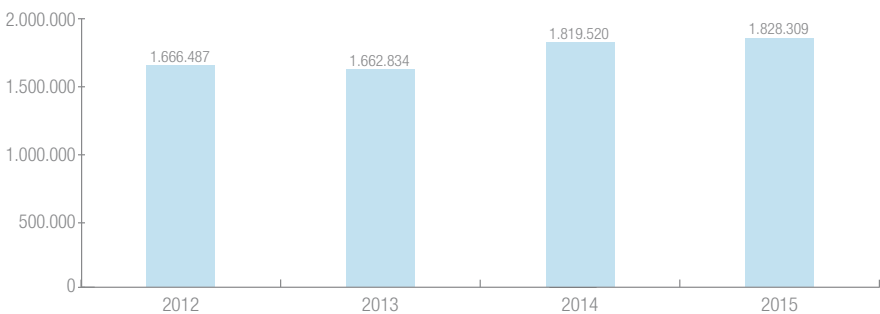
NACHHALTIGKEITZIEL	MASSNAHME
Betriebliche Gesundheitsförderung	Wiedererlangung Gütesiegel
Betriebliche Gesundheitsförderung	Venenuntersuchung
Betriebliche Gesundheitsförderung	Salzburg Airport Lauf
Familie und Beruf	Projekt zur Umsetzung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Ideenmanagement	Einführung eines Ideenmanagements
Mitarbeiterbefragung	Erstellung einer Zufriedenheitsanalyse
Code of Conduct	Einbindung in die Lieferantenverträge
Antikorruption und Geschenkkannahme	Schulung der Mitarbeiter
Dienstanweisungen	Unternehmensweite Ausrollung der elektronischen und nachweislichen Übermittlung von relevanten Dienstanweisungen an alle Mitarbeiter

BEWEGUNGEN



PROJEKTSTART	ZIELTERMIN	ZUSTÄNDIGER BEREICH	IST-ZUSTAND
2015	2018	Human Ressources	laufender Prozess
2015	2016	Human Ressources	laufender Prozess
2015	Frühjahr 2016	Human Ressources	laufender Prozess
2016	2017	Human Ressources	
2016	2017	Human Ressources	
2016	Ende 2016	Human Ressources	in Planung
2015	2016	IKS / Recht	in Planung
2015	2016	IKS / Recht	in Planung
2015	2016	IKS / IT	in Arbeit

PASSAGIERE



STRUKTUR DER MITARBEITER/INNEN PER 31. DEZEMBER 2014 / 2015

MITARBEITER/INNEN	
LA 1	Gesamtanzahl (Kopfzahl)
LA 1	Arbeitsverhältnis
LA 1	Geschlecht
LA 12	Gender
LA 1	Durchschnittsalter
Freiwillig	Ausbildung
LA 6	Krankenstunden pro Mitarbeiter
Freiwillig	Durchschnittlicher Ausfall durch meldepflichtige Unfälle (> 3 Tage)
Freiwillig	Unternehmenszugehörigkeitsdauer
LA 1	Fluktuation
LA 10	Weiterbildungsstunden pro MitarbeiterIn (intern und extern)

Anmerkungen 2014:

- LA 1 Kopfanzahl Stammpersonal per 31.12.2014
Nicht enthalten: 6 Mitarbeiterinnen in Karenz und 1 Mitarbeiter im Präsenzdienst
- LA 6 Ø Krankenstunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2014
- LA 12 Hierarchieebene: Geschäftsführer/in, Bereichsleiter/in, Abteilungsleiter/in

	per 31.12.2014		per 31.12.2015	
	ANZAHL ABS.	ANZAHL REL.	ANZAHL ABS.	ANZAHL REL.
ArbeiterInnen	105	30,6 %	100	28,6 %
Angestellte	234	68,2 %	246	70,3 %
Lehrlinge	4	1,2 %	4	1,1 %
Freie Dienstverträge				
Leiharbeitskräfte				
Frauen	134	39,1 %	141	40,3 %
Männer	209	60,9 %	209	59,7 %
Anteil Frauen in Führungspositionen	14	41,2 %	16	37,2 %
	41,5		41,7	
Hochschulabschluss				
Matura				
Fachschulabschluss	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Meister				
Lehrabschluss				
Sonstiges				
	70,6	4,2 %	81,2	4,1 %
	13 Ausfallstage		66 Ausfallstage	
	12,4		12,8	
Austritte	25	7,2 %	13	3,7 %
	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Anmerkungen 2015:

- LA 1** Kopfanzahl Stammpersonal Konzern per 31.12.2015
Nicht enthalten: 13 Dienstnehmerinnen in Karenz, 2 in Mutterschutz und ein Dienstnehmer in Bildungskarenz
- LA 6** Ø Krankenstunden mit und ohne Lohnfortzahlung 2015
- LA 12** Hierarchieebene Führungskräfte:
Geschäftsführer, Bereichs-/Abteilungs-/Stabsstellenleiter/innen, operative Führungskräfte

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter

Dipl.-Ing. Wolfgang Brandl

der Umweltgutachterorganisation

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,

Campus 21, Europaring A04301, 2345 Businesspark Wien Süd, Austria
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort bzw. die gesamte
Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Salzburger Flughafen GmbH

Innsbrucker Bundesstraße 95 · 5020 Salzburg · Austria

mit der Registriernummer AT-000465

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments
und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an
einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- I die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den
Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- I das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege
für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- I die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation
ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher
Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung
angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation **TÜV SÜD Landesgesellschaft
Österreich GmbH** ist per Bescheid durch das Bundesministerium
für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für den
H 52.23 (NACE-Code) zugelassen.

Salzburg, am 03.06.2016



Dipl.-Ing. Wolfgang Brandl

Leitender und zeichnungsberechtigter Umweltgutachter

der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH

Campus 21 Europaring A04301 · 2345 Businesspark Wien Süd · Austria

